

Gemeindepädagogischer Fachtag am 26.09.2014 in Bochum

Workshop 1: Jugendarbeit und pastorale Aufgaben in der Gemeinde – Experiment mit Zukunft?

Superintendent Huneke und Gemeindepädagoge Strothmann unterstreichen bei ihrer Vorstellung des Vlothoer Modells, dass sie die Rahmenbedingungen bei Einführung so gestalten konnten, dass das Modell der Beschäftigung von Gemeindepädagog/innen mit je 50% in der Jugendarbeit und der pastoralen Mitversorgung in drei Kirchengemeinden realisierbar wurde.

Im Workshop wird das **Interesse** deutlich, **das Modell weiterzudenken** und es wird nach der **Übertragbarkeit in andere Kirchenkreise** gefragt.

Auf Moderationskarten festgehaltene und im Workshop bearbeitete Stichworte:

- Wer übernimmt und finanziert die freigewordenen Stundenanteile?
- Verändert sich die Finanzierung bzw. das Gehalt der Gemeindepädagog/innen bei Übernahme pastoraler Aufgaben?
- Wer ist Dienstvorgesetzter?
- Teambildung und Aufgabenteilung
- Hat sich die Zusammenarbeit der Gemeindepädagogen mit den Jugendlichen durch die neue Aufgabenstruktur in den Jahren verändert?
- Wie erfolgen Arbeitszeit-Absprachen?
- Vokation: Gemeinde-, nicht Jugendpädagogin; hat das Zukunft?
- Motivationsfaktoren: Bin 54, folge neuen Herausforderungen, möchte Gemeinde mitgestalten
- Welche „pastoralen Felder“ können von Gemeindepädagogen besetzt werden?
- Dienstgemeinschaft: Struktur in Theorie und / oder Praxis?
- Möglichkeiten der kooperativen Zusammenarbeit von Pfarrer/innen und Gemeindepädagog/innen?
- Entwicklung, Vernetzung von Gruppen, Themen etc. durch die Tätigkeit im Vlothoer Modell; auch Baustein der Gemeindeentwicklung...
- Ersatzpfarrer versus Gemeindepädagogisches Profil
- Gemeindepädagog/innen sind keine „billigen“ Pfarrer
- Frage nach Konflikten in der Praxis mit dem Status der jeweiligen Profession
- Wie kann ich mit theologischer Qualifikation Verbandsjugend- und pastorale bzw. pfarramtliche Arbeit verbinden?
- Teamarbeit von Pfarrern und Gemeindepädagogen: Gilt jeder nach seinen Gaben / Fähigkeiten?
- Gerne zukünftig mehr aus Vlotho erfahren: Fortgang des Modells

Im Ergebnis sind sich die Workshop-Teilnehmer/innen in der Mehrzahl einig, dass die **Mitwirkung von Gemeindepädagog/innen und Diakon/innen in der pastoralen Versorgung von Gemeinden eine auf Zukunft gerichtete und auf Jahre hin betrachtet notwendige Maßnahme** sein wird, in der auch die Chance eines **weiterentwickelten gemeindepädagogischen Profils** und einer definierten **fachlichen Partnerschaft von Pfarrer/innen und Gemeindepädagog/innen bzw. Diakon/innen** liegt. Allerdings müsse das **Rollenverständnis** und das unterschiedliche **Dienstrecht** so bearbeitet werden, dass in dem Kontext Reibungspunkte vermieden bzw. minimiert werden.